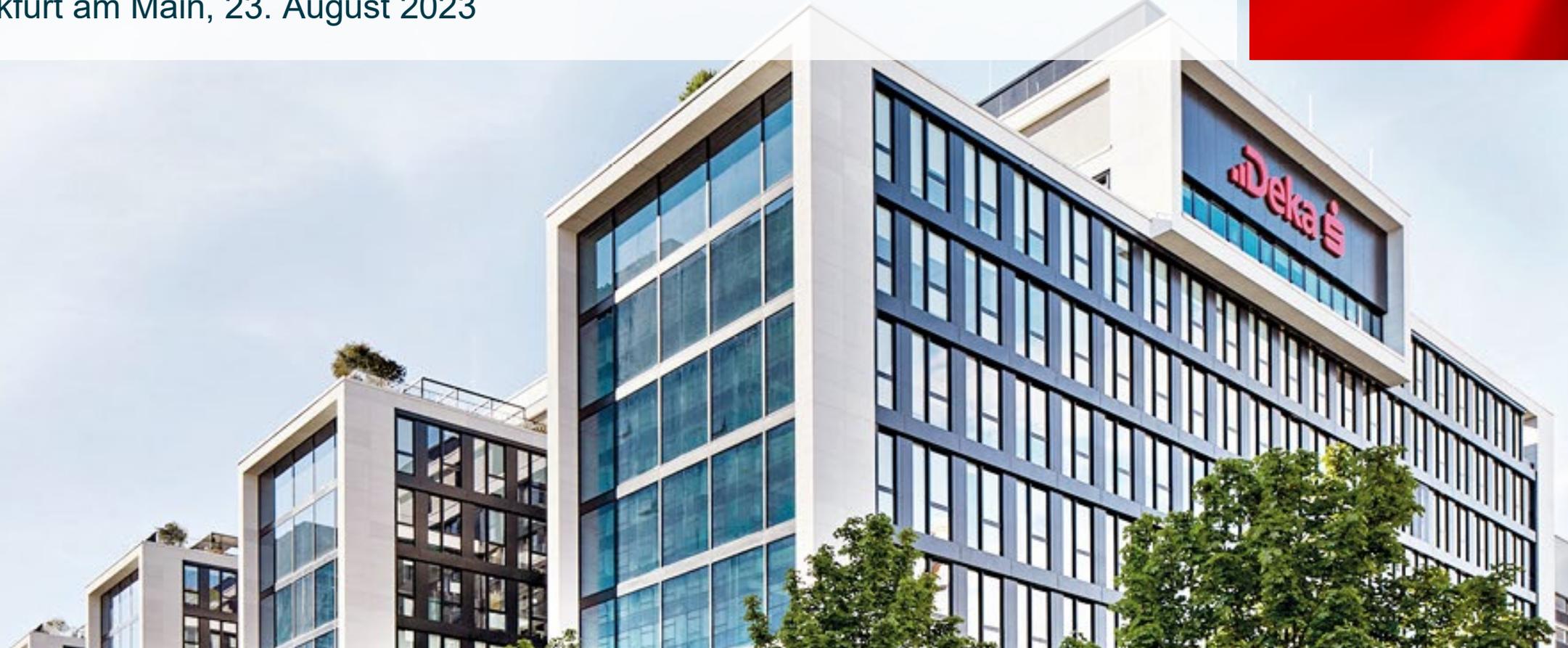


Geschäftsentwicklung der Dekka-Gruppe per 30. Juni 2023

Frankfurt am Main, 23. August 2023

„Deka



Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider



AM Immobilien

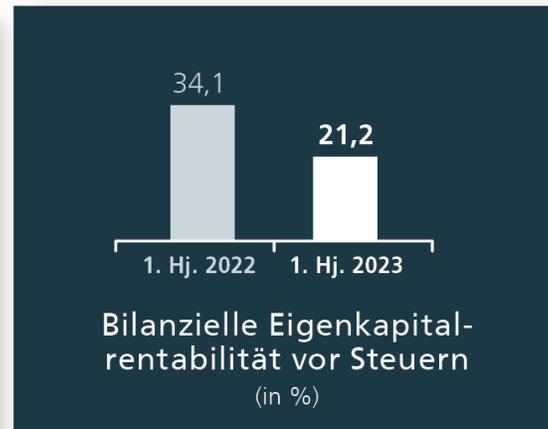
- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds

Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

Kennzahlen auf einen Blick

Details zu den Entwicklungen auf den Folgeseiten

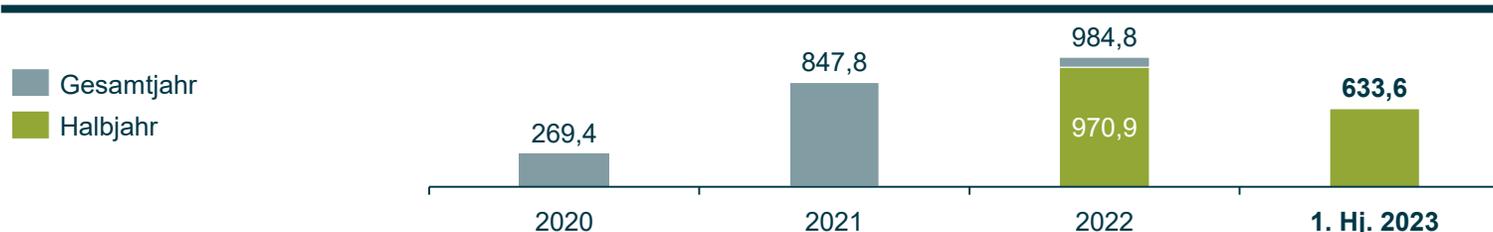


Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Ergebnis lag deutlich über den Erwartungen

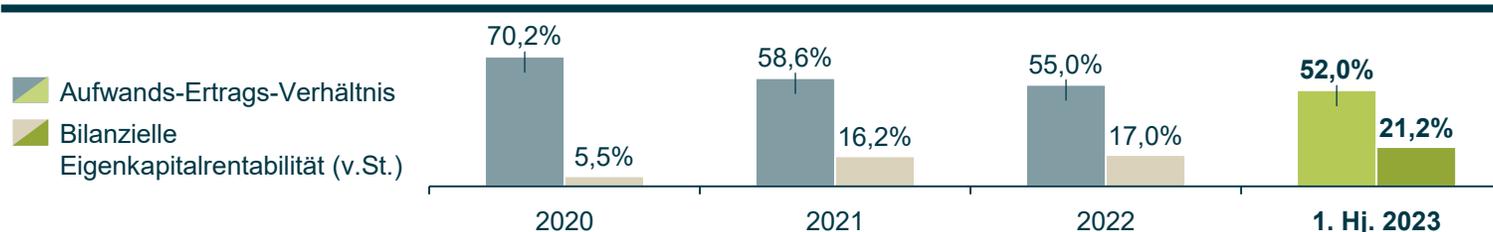


Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



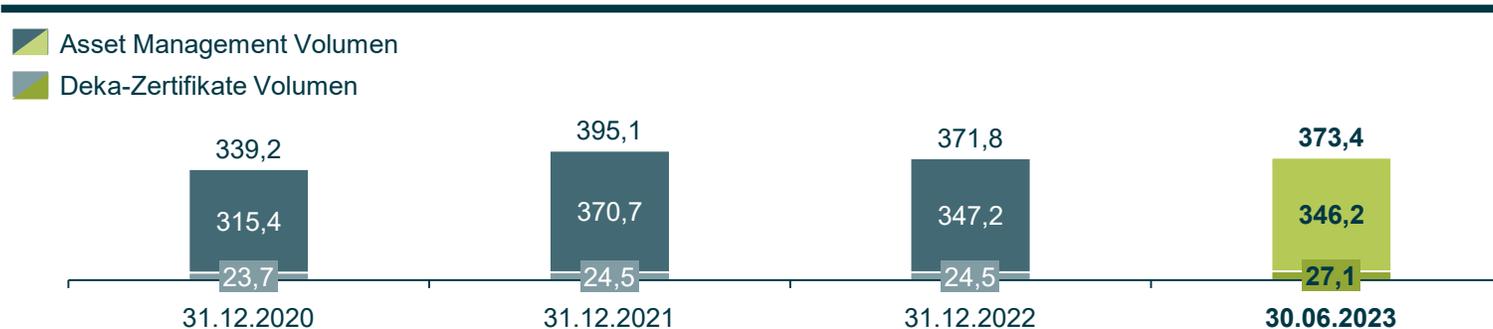
Die Geschäftsentwicklung verlief im ersten Halbjahr 2023 deutlich besser als prognostiziert. Es blieb jedoch erwartungsgemäß hinter dem durch deutlich positive Bewertungseffekte beeinflussten Vorjahreswert zurück.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis betrug 52,0 Prozent. Die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) lag bei 21,2 Prozent.

Summe Asset Management und Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



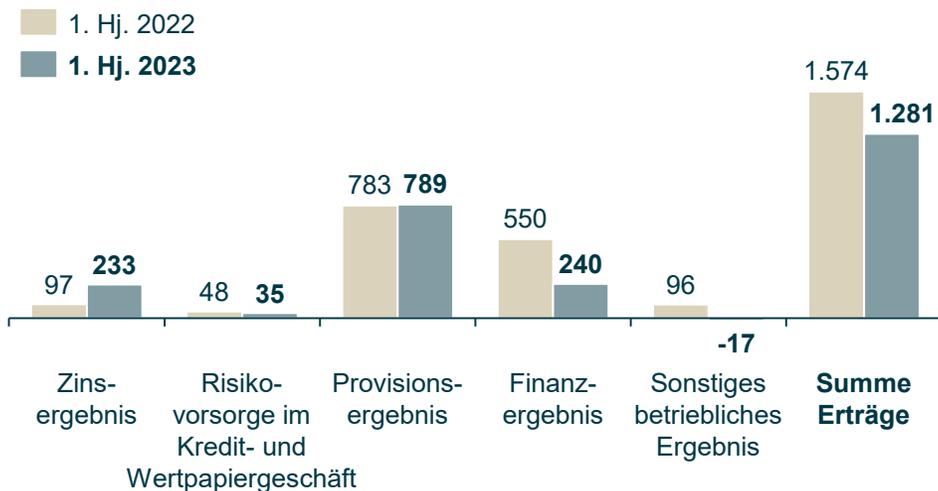
Die Deka-Gruppe verwaltet in Summe ein Volumen von 373,4 Mrd. Euro.

Erträge und Aufwendungen

Provisionsergebnis ist weiterhin wesentliche Ertragskomponente

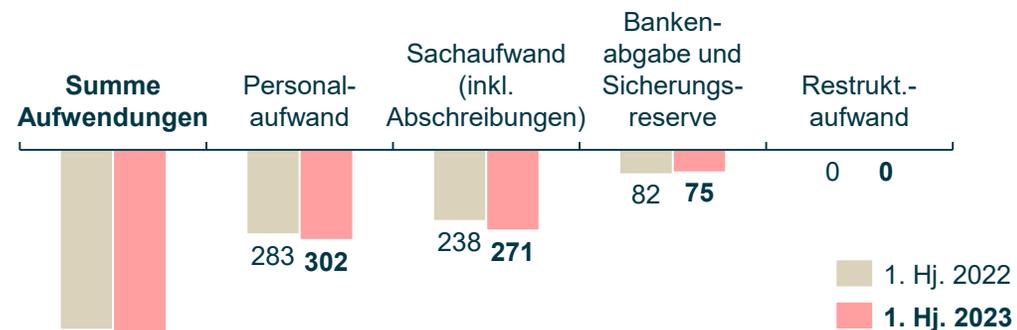


Erträge (in Mio. €)



Σ 633,6 Mio. €
(VJ: 970,9 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Das **Provisionsergebnis** stellte weiterhin die wesentliche Ertragskomponente dar.
- Infolge der gestiegenen Zinsen lag das **Zinsergebnis** signifikant über dem Vorjahreswert.
- Im ersten Halbjahr 2023 wurde netto im Kredit- und Wertpapiergeschäft **Risikovorsorge** aufgelöst.
- Das **Finanzergebnis** lag signifikant unter dem Wert aus dem ersten Halbjahr 2022. Der Rückgang lag an geringeren Erträgen aus der aktiven Risikosteuerung im Kapitalmarktgeschäft und geringeren Bewertungseffekten bei Wertpapieren.
- Im **Sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich versicherungsmathematische Verluste bei Pensionsrückstellungen negativ aus. Diese resultierten unter anderem aus dem Rückgang beim Rechnungszins. Dem stand marktbedingt ein Anstieg beim Planvermögen gegenüber.

- Der **Personalaufwand** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreswert insbesondere aufgrund eines moderaten Personalaufbaus zur Nutzung von Wachstumschancen sowie infolge von tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der **Sachaufwand (inkl. Abschreibungen)** erhöhte sich deutlich. Der Anstieg resultierte vor allem aus höheren Investitionen ins Geschäftsmodell und gestiegenen Aufwendungen für EDV und Maschinen.
- Der Rückgang der **Bankenabgabe und Sicherheitsreserve** in Summe resultierte primär aus einem rückläufigen Jahresbeitrag zur Bankenabgabe, während der Beitrag zur Sicherheitsreserve anstieg.

Asset Management Volumen

Marktbedingt positiver Wertentwicklung stand Abfluss eines Großmandats entgegen

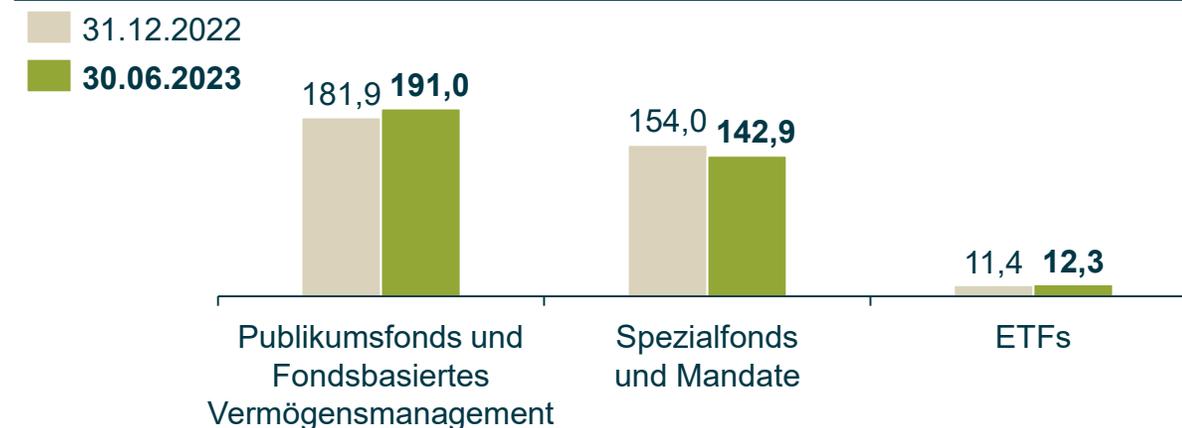


Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Das Asset Management Volumen lag nahezu unverändert auf Höhe des Jahresendwerts 2022.
- Der marktbedingt positiven Wertentwicklung stand eine negative Vertriebsleistung infolge des Abflusses eines Großmandats entgegen.

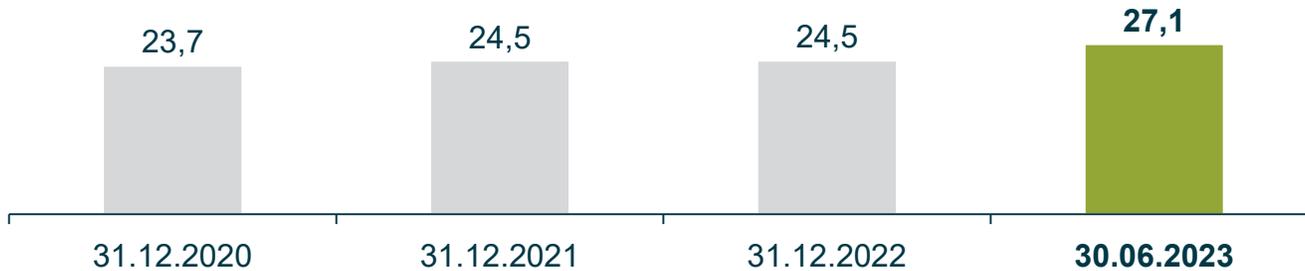
Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)



Deka-Zertifikate Volumen

Erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresultimo

Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)

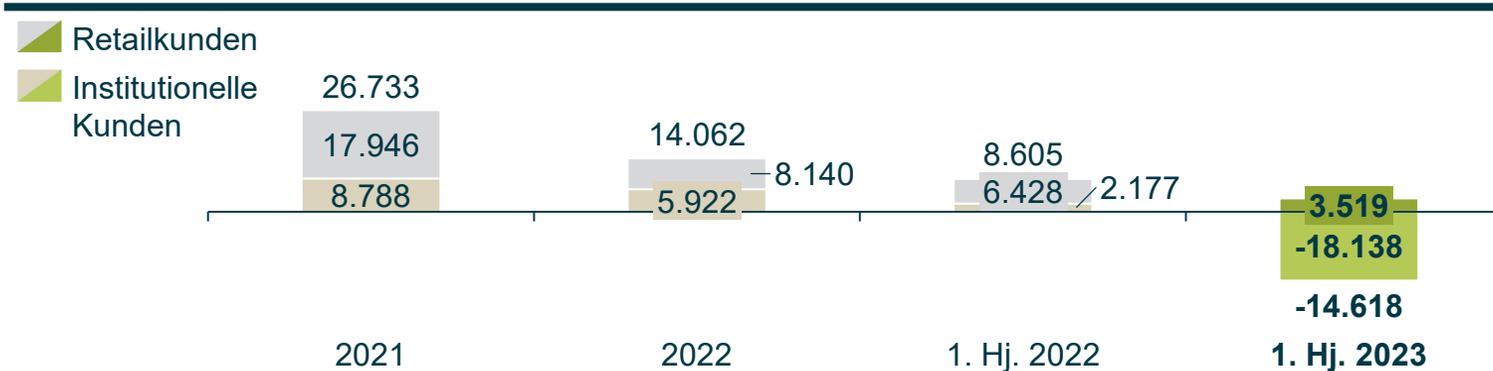


- Das Deka-Zertifikate Volumen erhöhte sich auf 27,1 Mrd. Euro.

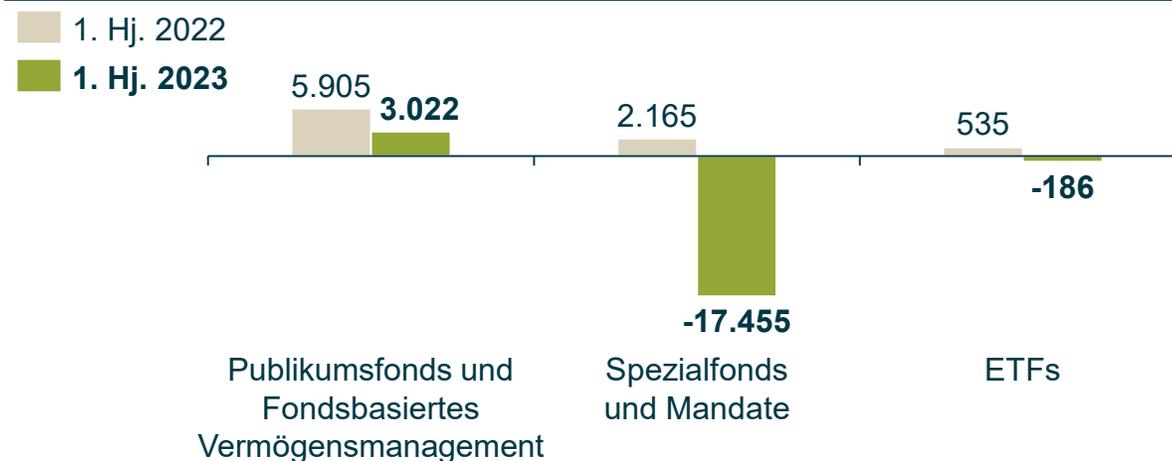
Asset Management Nettovertriebsleistung

Vertriebsleistung im Retailgeschäft ist weiterhin positiv

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



- Im Segment Retailkunden ging die Asset Management NVL gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 um 2,9 Mrd. Euro auf 3,5 Mrd. Euro zurück. Im ersten Halbjahr 2023 hatten insbesondere Aktienfonds (2,5 Mrd. Euro) und Immobilienfonds (1,0 Mrd. Euro) einen wesentlichen Anteil am Absatz.
- Das Segment Institutionelle Kunden verzeichnete eine NVL von -18,1 Mrd. Euro nach 2,2 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2022. Dabei ist ein großvolumiges Mandat in Höhe von rund 19 Mrd. Euro abgeflossen.
- Im ersten Halbjahr 2023 haben Anleger netto rund 87 Tausend neue Deka-Wertpapiersparpläne abgeschlossen. Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt 7,5 Millionen Verträge.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

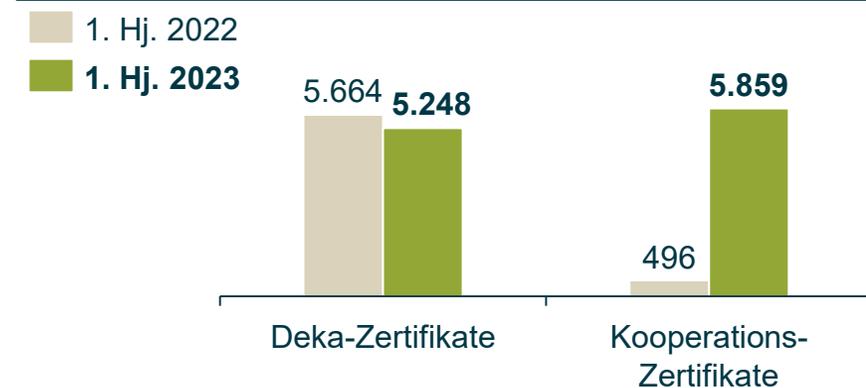
Getrieben auch durch den Absatz kurzlaufender, einfacher Zinsanleihen



Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)¹⁾



Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mio. €)



- Mit einer Zertifikate Bruttovertriebsleistung von 11,1 Mrd. Euro konnte der Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums signifikant gesteigert werden.
- Der Großteil entfiel mit 11,0 Mrd. Euro auf Zertifikate an Retailkunden. Dabei wurden insbesondere Stufenzinsanleihen (5,4 Mrd. Euro), Geldmarktanleihen (3,3 Mrd. Euro) und Expresszertifikate (1,8 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden im Berichtszeitraum Zertifikate in Höhe von 0,1 Mrd. Euro abgesetzt.
- Der Anteil an Kooperations-Zertifikaten, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, lag bei 5,9 Mrd. Euro.

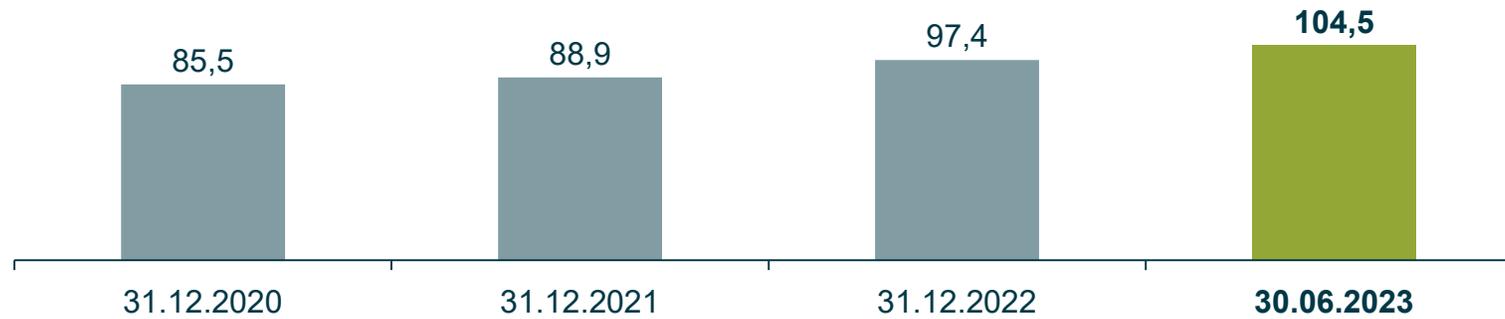
¹⁾ Die Bruttovertriebsleistung Zertifikate beinhaltet ab 2022 Deka-Zertifikate und Kooperations-Zertifikate. Die Zahlen zum Halbjahr 2022 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Bilanzsumme

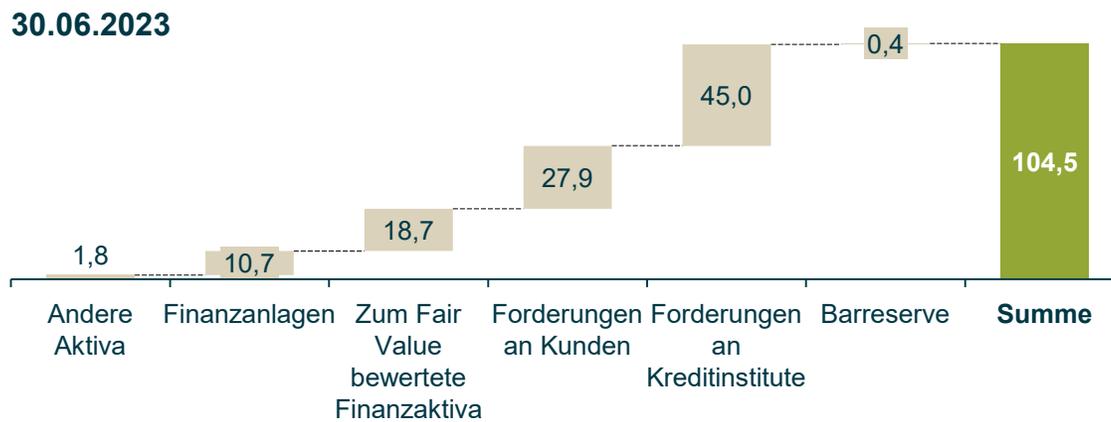
Zur Jahresmitte bei rund 105 Mrd. Euro



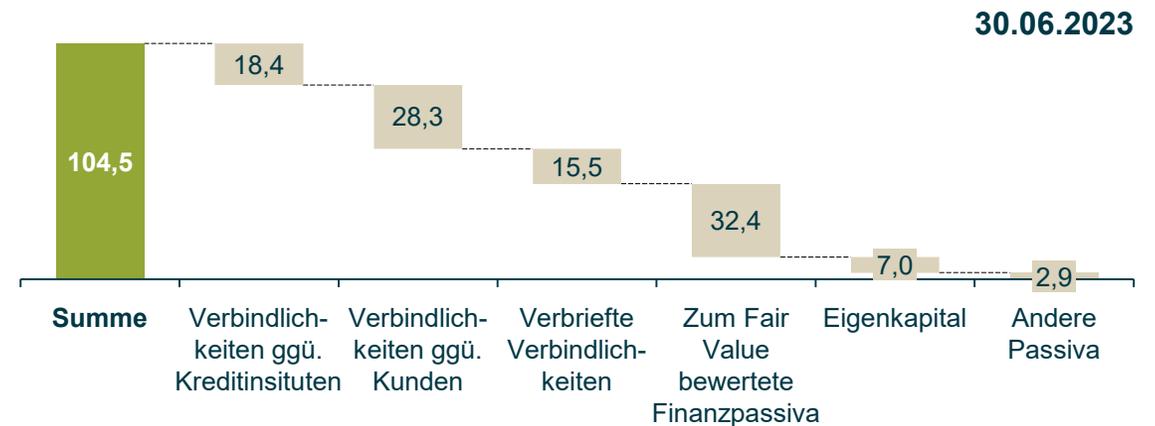
Bilanzsumme (in Mrd. €)



Aktivseite (in Mrd. €)



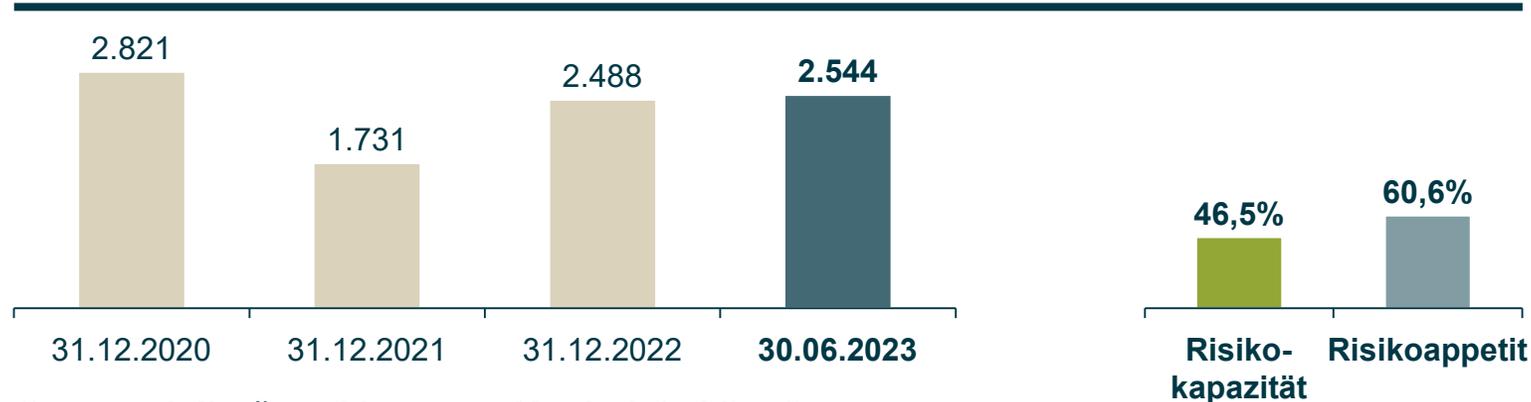
Passivseite (in Mrd. €)



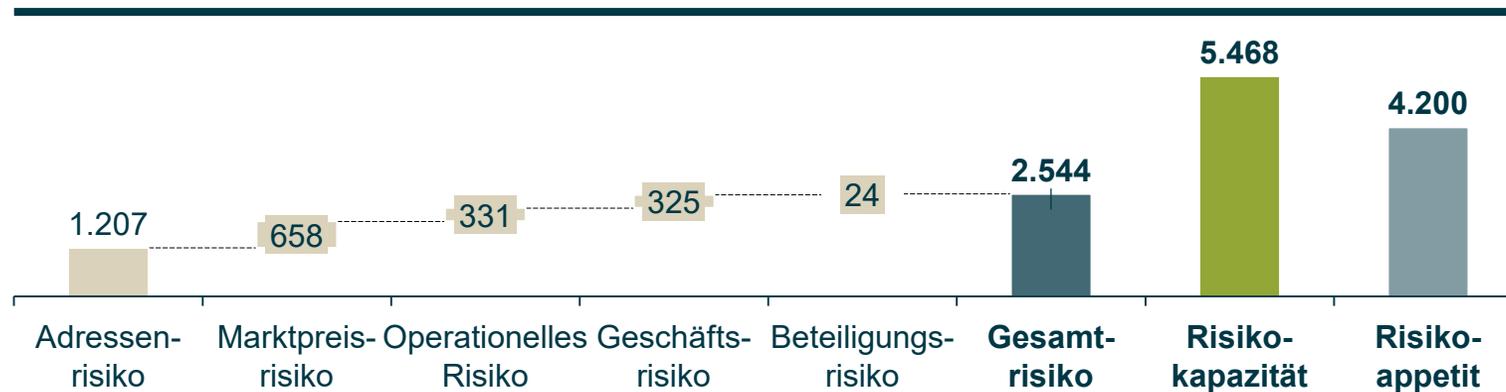
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

Ökonomische Perspektive

Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2023



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



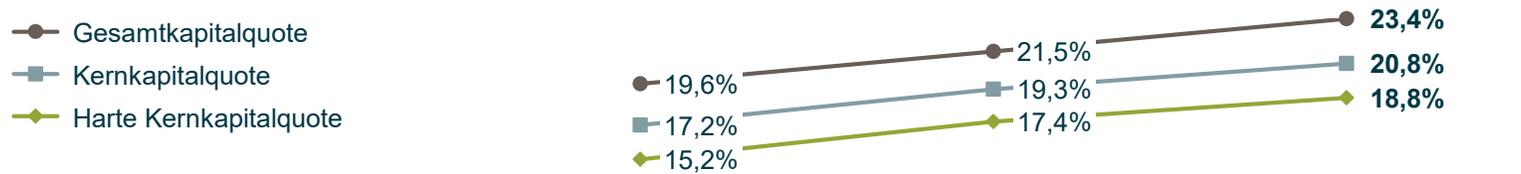
- Die ökonomische Risikosituation befand sich zur Jahresmitte 2023 insgesamt auf einem unkritischen Niveau.
- Die Auslastung des Risikoappetits von 60,6 Prozent zeigte gegenüber dem Vorjahresultimo (59,9 Prozent) einen marginalen Anstieg infolge eines geringfügig gestiegenen Gesamtrisikos.
- Die Auslastung der Risikokapazität lag mit 46,5 Prozent leicht unter dem Wert zum Jahresende 2022 (47,6 Prozent) und damit nach wie vor auf unkritischem Niveau.

¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

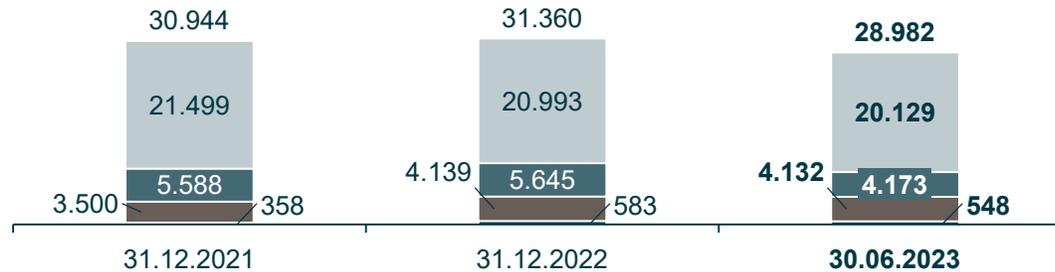
Normative Perspektive

Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



in Mio. €

- Adressrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- CVA-Risiko



in Mio. €

	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Eigenmittel	6.075	6.751	6.787
Kernkapital	5.314	6.061	6.034
Hartes Kernkapital	4.716	5.462	5.436

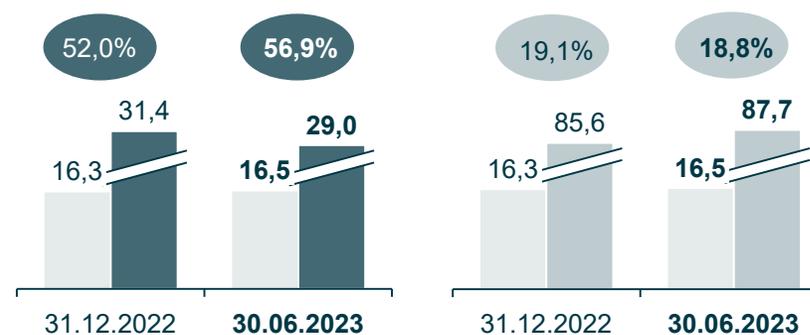
- Die harte Kernkapitalquote belief sich zur Jahresmitte 2023 auf 18,8 Prozent.
- Die RWA sanken gegenüber dem Vorjahresendwert auf 28.982 Mio. Euro. Das Adressrisiko reduzierte sich auf 20.129 Mio. Euro. Das Marktrisiko verringerte sich auf 4.173 Mio. Euro. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Aktien- und Zinsrisiko. Das CVA-Risiko und die operationellen Risiken sind gegenüber dem Jahresultimo 2022 leicht zurückgegangen.
- Der leichte Rückgang des harten Kernkapitals ist unter anderem auf einen Anstieg im Wertberichtigungsfehlbetrag und eine Minderung der Gewinnrücklagen durch die AT1-Zinszahlung zurückzuführen.
- Die SREP-Anforderungen per 30. Juni 2023 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,67 Prozent, für die Kernkapitalquote bei 10,45 Prozent und für die Gesamtkapitalquote bei 12,83 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive

MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

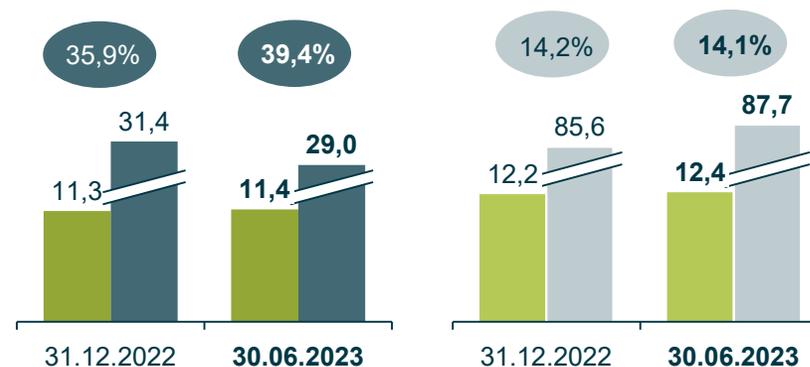
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



- Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- Anrechenbare Eigenmittel und Nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)

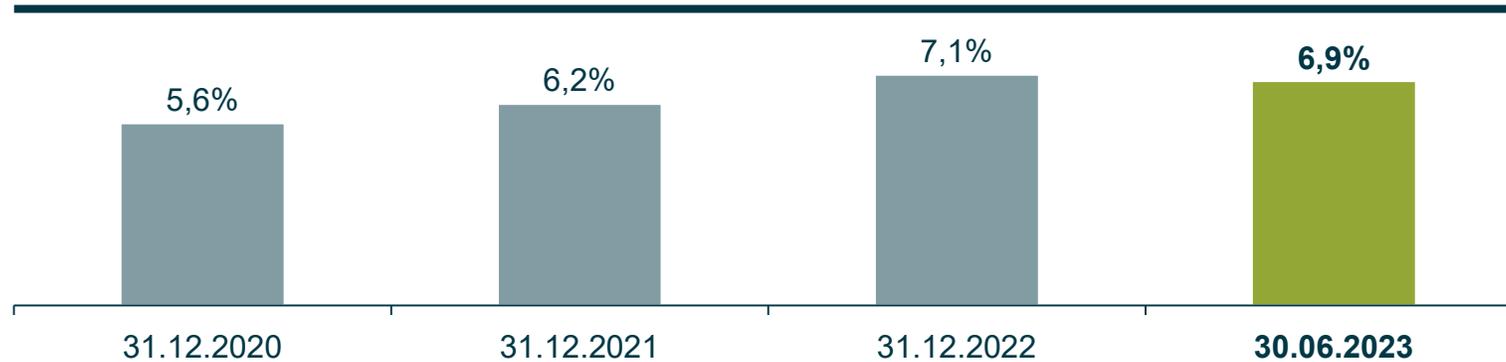


- Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio lag zum Berichtsstichtag bei 6,9 Prozent.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit deutlich übertroffen.

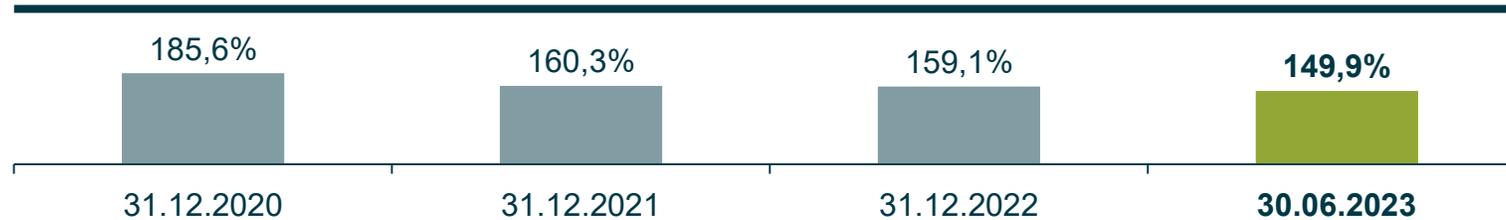
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

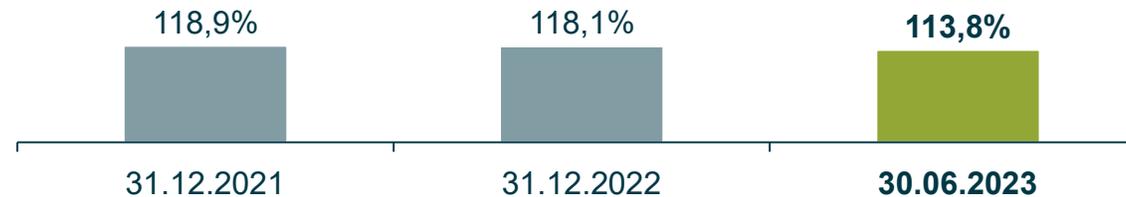
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die LCR betrug zur Jahresmitte 149,9 Prozent und lag damit deutlich oberhalb der Mindestanforderung von 100 Prozent.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag bei 113,8 Prozent und damit oberhalb der Mindestquote von 100 Prozent.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

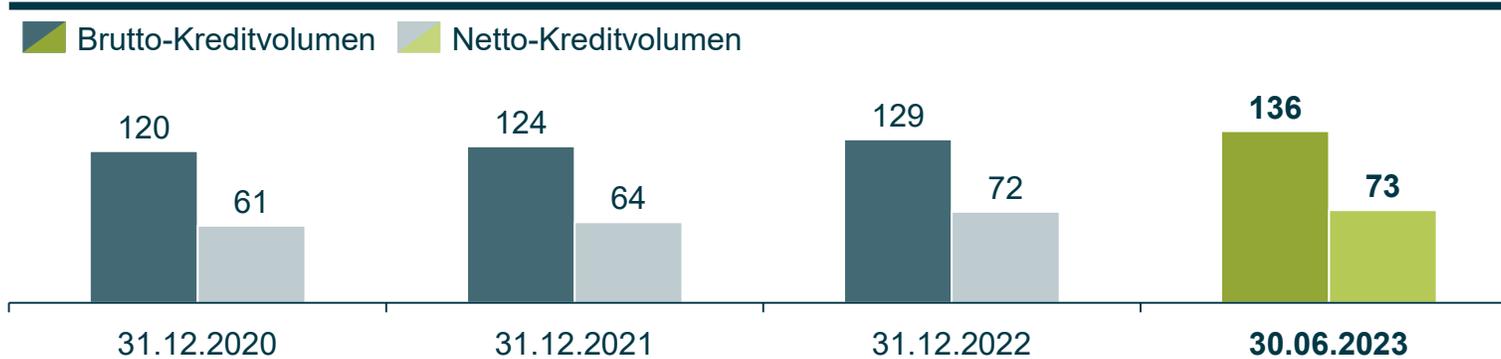
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und den normativen Kennzahlen über das erste Halbjahr 2023 durchgehend auskömmlich.
- Es kam zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR und NSFR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

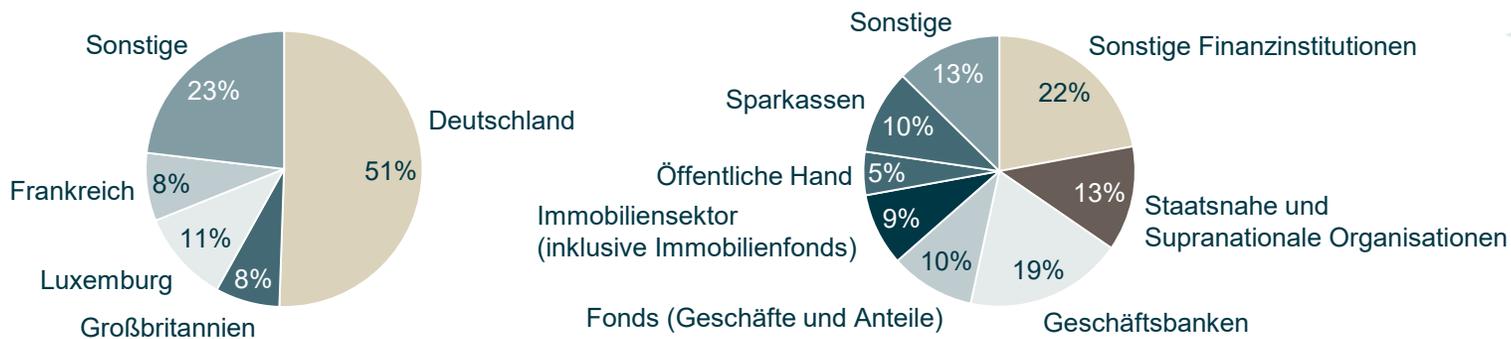


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens verbleibt bei der Note 4 gemäß DSGV-Masterskala (entspricht „BBB-“ auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 30.06.2023)



- Auf den Euroraum entfielen 78,4 Prozent des Brutto-Kreditvolumens.
- Das Brutto-Kreditvolumen für Adressen in Russland lag bei 39 Mio. Euro. Das auf Russland entfallende Netto-Kreditvolumen lag mit rund 2 Mio. Euro deutlich unter dem Brutto-Kreditvolumen. Auf Adressen in der Ukraine und Belarus entfielen weiterhin kein Brutto-Kreditvolumen und kein Länderlimit.

Kapitalmarkt ratings

Unverändert eine gute Ratingeinschätzung

Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfristrating

Standard & Poor's

A

Senior Unsecured Debt

A-

Senior Subordinated Debt

N/A

A (stabil)

Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb

Stand-alone Credit Profile

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa2 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A2

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa2 (stabil)

Issuer Rating

Aa2

Counterparty Risk Rating

Aa2

Bank Deposits

baa2

Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

Stand: 23. August 2023

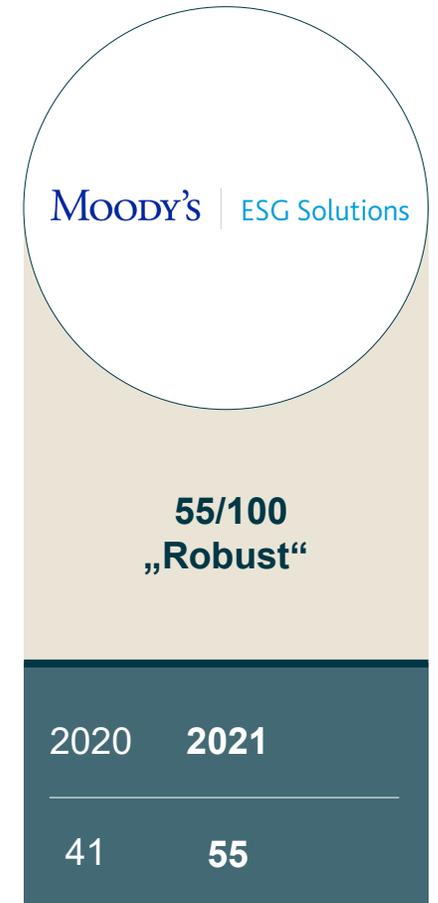
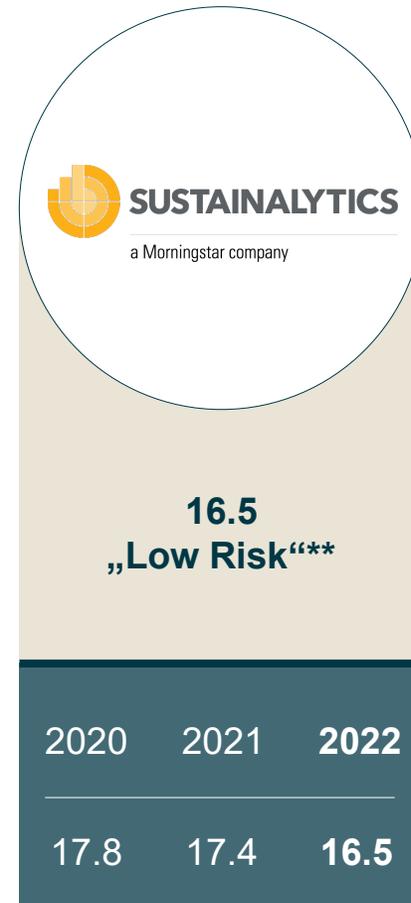
Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten. Aktuelle Ratingberichte siehe:

<https://www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/ratings>

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2023“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2023 am 23.08.2023

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gemäß den jährlichen ESG-Ratingberichten: MSCI ESG Ratings: 10.06.2022; ISS-ESG: 22.06.2020; Sustainalytics: 20.12.2022;

Moody's ESG Solutions (vormals V.E): 05.2021

*Copyright ©2022 MSCI, **Copyright ©2021 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Prognose für 2023 aus dem Halbjahresfinanzbericht 2023

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2023 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Auch für das zweite Halbjahr 2023 gilt, dass – sofern sich der Krieg in der Ukraine verschärft und regional ausweitet oder weitere geopolitische Spannungen eskalieren – sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen kann. Von besonderer Bedeutung sind die weitere Inflationsentwicklung und mithin die Perspektiven für das geldpolitische Umfeld der Notenbanken. Sollten diese sich gezwungen sehen, die monetäre Straffung noch deutlich weiter fortzusetzen als derzeit absehbar, ergäbe sich Rückschlagpotenzial an den Aktien- und Rentenmärkten. Die Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als dargestellt.“

Auszug aus erwarteter Geschäfts-/ Ergebnisentwicklung

„Im Konzernlagebericht 2022 wurde für das Gesamtjahr 2023, vor dem Hintergrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Risiken einerseits und der außerordentlich hohen Unsicherheiten in den Planungsprämissen für das Jahr 2023 andererseits, ein Wirtschaftliches Ergebnis leicht über 500 Mio. Euro prognostiziert. (...) Wir gehen für das Gesamtjahr 2023 davon aus, ein **Wirtschaftliches Ergebnis** größer 800 Mio. Euro zu erreichen. Damit würden wir signifikant oberhalb der ursprünglichen Prognose auslaufen, jedoch auch wegen eines im zweiten Halbjahr weiterhin erwarteten Risikovorsorgebedarfs unterhalb des außerordentlich hohen Ergebnisses zum Jahresende 2022 (984,8 Mio. Euro).“

„Der verbesserten Ergebnisentwicklung folgend strebt die Deka-Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 eine **bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern** von über 10 Prozent und ein **Aufwands-Ertrags-Verhältnis** von unter 65 Prozent an.“

„Für die **Summe aus Asset Management und Zertifikate Volumen** erwartet die Deka-Gruppe für 2023 infolge der aktuellen Marktentwicklung weiterhin einen leichten Anstieg im Vergleich zum Jahresultimo 2022.“

„Im Rahmen der Prognose für das Geschäft mit **Retailkunden** erwarten wir nach wie vor eine **Vertriebsleistung (Summe Asset Management und Zertifikate)** zwischen 20 Mrd. Euro bis 25 Mrd. Euro. Wie in der ursprünglichen Prognose bereits berücksichtigt, ist im ersten Halbjahr 2023 ein großvolumiges Mandat eines Kunden in Höhe von rund 19 Mrd. Euro abgeflossen. Für das Geschäft mit **institutionellen Kunden** im Jahr 2023 wird daher weiterhin mit einer **Vertriebsleistung (Summe Asset Management und Zertifikate)** signifikant unterhalb des Wertes zum Jahresultimo 2022 gerechnet.“

„Um auch weiterhin ausreichend Handlungsspielraum bei ungünstigen Marktentwicklungen zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine **harte Kernkapitalquote** an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“

„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die **Auslastung des Risikoappetits** auf unkritischem Niveau verbleibt.“

Anhang

„Deka“



Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory- / Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem aus der Bilanz und unter Berücksichtigung entsprechender Abzugspositionen abgeleiteten internen Kapital gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Nico Rischmann

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7944

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Silke Spannkebel-Wettlaufer

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7786

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2023 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main